

Für die Lüdenscheider ASSMANN Electronic GmbH (ASSMANN) baute die INDUSYS GmbH (INDUSYS) eine virtualisierte IT-Infrastruktur auf. Die Systemkapazitäten sind flexibel erweiterbar, so dass die IT mit dem steigenden Datenaufkommen mitwachsen kann.

Die im angebondenen NetApp-Storage integrierte Snapshot-Technologie ermöglicht extrem kurze Wiederherstellungsintervalle bei der Datensicherung. Mit der neuen IT erreicht ASSMANN ein Höchstmaß an Ausfallsicherheit und permanenter Verfügbarkeit der Daten und Anwendungen. Die vereinfachte Administration reduziert Betriebskosten.

- **KURZE SICHERUNGS-INTERVALLE DURCH SNAPSHOT-TECHNOLOGIE**
- **HOHE PERFORMANCE**
- **HOHE VERFÜGBARKEIT UND AUSFALLSICHERHEIT**
- **OPTIMALE AUSNUTZUNG DER SERVERKAPAZITÄTEN**
- **ZUKUNFTSSICHERES SYSTEM DURCH FLEXIBLE SKALIERBARKEIT**
- **HOHE INVESTITIONSSICHERHEIT**

Virtualisierung und Storage für die ASSMANN Electronic GmbH

Hochverfügbar und flexibel in die Zukunft

Die ASSMANN Electronic GmbH (ASSMANN) ist ein führender Anbieter von Comput zubehör und Netzwerkperipherie. Vom Hauptsitz in Lüdenscheid aus koordiniert das stark expandierende IT-Handelsunternehmen die Aktivitäten seiner 14 Niederlassungen und Produktionsstätten in Europa, Asien und den USA. Zu den bekanntesten Produkten des Unternehmens zählt das Sortiment der Marke DIGITUS®, über die ASSMANN weltweit Comput zubehör und Netzwerkperipherie vertreibt.

Ausgangssituation

Die IT am Standort Lüdenscheid steuert alle Unternehmensprozesse wie die gesamte Produktion, die weltweite Logistik, die interne sowie die externe Kommunikation. „Permanente Verfügbarkeit aller Daten und Anwendungen sind für uns entscheidend“, sagt Manfred Ahrens. Spezialisierte Anwendungen wie die datenintensive Produktentwicklung über CAD oder VPN-Anbindungen für den Außendienst erfordern den sicheren, schnellen und permanenten Zugriff auf die IT-Anwendungen sowie flexibel erweiterbare Speicherressourcen.

Das stetig anwachsende Datenvolumen am Stammsitz Lüdenscheid veranlasste ASSMANN Anfang 2008, nach einer neuen IT-Infrastrukturlösung zu suchen, um absehbare Kapazitätsengpässe zu vermeiden. Die neue Lösung sollte ein Höchstmaß an Investitions- und Zukunftssicherheit bieten und mit dem Unternehmen wachsen. Im Mittelpunkt der Überlegungen von IT-Leiter Manfred Ahrens stand die Virtualisierung der Serverlandschaft unter Anbindung einer Storalösung: „Virtuelle Infrastrukturen sind der Königsweg für die Hochverfügbarkeit von Daten und Anwendungen. Ausfälle der IT können wir uns nicht leisten.“





Manfred Ahrens:

„Durch die Virtualisierung können wir in wenigen Minuten neue IT-Ressourcen zur Verfügung stellen und Serverkapazitäten und CPU-Lasten flexibel skalieren. Früher hätte so etwas Tage bis Wochen gedauert, weil komplett neue Hardware bestellt werden musste.“



In der Ausschreibung der Neukonzeption setzte sich der langjährige IT-Partner von ASSMANN, die Lüdenscheider INDUSYS GmbH, durch. „Wir arbeiten seit über zehn Jahren vertrauensvoll und erfolgreich mit INDUSYS zusammen“, so ASSMANN-Projektbetreuerin Anette Harbort. Das gute Preis-Leistungsverhältnis sprach für sich, daneben war die räumliche Nähe ausschlaggebend, die schnellen Service und schnelle Reaktionszeiten garantiert.

Realisierung

INDUSYS skizzierte eine neue IT-Architektur auf Basis des Hardware Partners Fujitsu-Siemens, in deren Mittelpunkt virtuelle Maschinen des Marktführers VMware mit einer angebotenen NetApp-Storagelösung standen. Die Virtualisierung von Servern über VMware bietet sehr flexible Skalierbarkeiten von Speicher- und CPU-Kapazitäten. Die im NetApp-Storage integrierte Snapshot-Technologie ermöglicht extrem kurze Wiederherstellungsintervalle bei der Datensicherung. „Eine leistungsstarke Kombination für Flexibilität, Ausfallsicherheit und Hochverfügbarkeit“, sagt INDUSYS-Geschäftsführer Zoran Trajkovic.

Um die Datensicherung absolut wasserdicht zu halten, behielt ASSMANN die konventionelle Sicherung auf Band ergänzend bei. „Eine Option, die das Konzept solide ergänzt“, so Zoran Trajkovic. Nach der Bestandsaufnahme der Auslastungen legten INDUSYS und ASSMANN eine Priorisierung fest, nach der sie gemeinsam die Server virtualisierten. Die Kommunikationsdienste standen auf Grund absehbarer Engpässe an erster Stelle, deswegen besaß die Migration des File- und Exchangeservers, der Citrix-Systeme und der SQL-Datenbanken besondere Dringlichkeit.

Während der Umsetzung vermittelten die INDUSYS-Consultants den IT-Verantwortlichen von ASSMANN das nötige Know-how, um die folgenden Virtualisierungen später selbsttätig durchzuführen. Zoran Trajkovic unterstreicht die Wichtigkeit des „Training on the job“: „Wir geben unser Wissen Schritt für Schritt an die Mitarbeiter der Assmann GmbH weiter, so dass diese den täglichen Betrieb der IT-Infrastruktur aus eigener Kraft gewährleisten können - von den Grundeinstellungen über das Aufsetzen neuer Server bis zur Skalierung der Kapazitäten und der Wartung.“

Die Migration der 15 Server erfolgte ohne Störung der Betriebsabläufe, die rund 130 Clients nahmen von der Umstellung keine Notiz. „Lediglich die schnelleren Zugriffszeiten waren im Nachhinein auffällig“, so Anette Harbort.

Fazit

ASSMANN verfügt über eine schnell erweiterbare IT, die sich durch hohe Zukunfts- und Investitionssicherheit auszeichnet. Administrationsaufwand und -kosten sind erheblich gesunken.